

## **Kath. Pfarramt Hl. Familie**

Ernst-Thälmann-Str. 73

15562 Rüdersdorf

Tel.: (033638) 22 62

Fax: (033638) 89 58 27

E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)



# **18. Sonntag im Jahreskreis**

01.08.2021

Liebe Gemeinde,

die Leute suchen Jesus, so lesen und hören wir im heutigen Abschnitt aus dem Johannesevangelium. Am Ufer des Sees von Galiläa konnten sie ihn nicht finden. Dorthin war eine große Menschenmenge Jesus gefolgt und sie erlebten: von den fünf Gerstenbroten und zwei Fischen, die ein Junge bei sich hatte, bekamen die Vielen zu essen, alle wurden satt, die Jüngern sammelten „die übrig gebliebenen Brocken“ und „füllten zwölf Körbe“, so berichtet der Evangelist Johannes.

Nun sehen die Leute, „dass weder Jesus noch seine Jünger am Ufer des Sees von Galiläa waren“, keine Spur von Jesus, auch nicht von seinen Jüngern. Sie suchen weiter, finden ihn am anderen Ufer, fragen ihn: „wann bist du hierhergekommen?“

Jesu eröffnet mit seiner Antwort für die Leute, von denen im heutigen Evangelium erzählt wird und auch für uns, die wir vielleicht auch „Jesus-Sucher“ sind einen Raum, eine Möglichkeit nachzudenken, warum wir Jesus aufsuchen. „Ihr sucht mich .... weil ihr von den Broten gegessen habt und satt geworden seid“. Das wäre doch wirklich gut, super, wenn dieser tolle Jesus gar unser König werden würde, es könnte uns gut gehen, wir hätten weniger Sorgen um unser täglich Brot, unser Leben.

„Ihr sucht mich nicht, weil ihr Zeichen gesehen habt“ wendet Jesus ein. Dieses Zeichen des „Brotwunders“ und der Speisung der Vielen steht nicht für das Anliegen, dass die Menschen bewegt und nach ihm suchen lässt. Es geht nicht um „die Speise, die verdirbt“, es geht um „die Speise, die für das ewige Leben bleibt, die der Menschensohn euch geben wird.“

Jesus offenbart den Leuten und uns: „Ich bin das Brot des Lebens.“ Um dieses Brot für unser Leben sollen wir uns mühen, an Jesus glauben, ihm vertrauen, den Gott gesandt und beglaubigt hat. Davon künden auch die „Zeichen“, die Jesus mitten unter den Menschen gewirkt hat und von denen uns die Evangelien berichten.

„Brot ist in der Bibel ein zentraler Begriff, es verweist auf die Schöpfung und die (gebrochene) Gemeinschaft, es steht in Verbindung mit Segen und Fluch, Heimat und Verlassenheit, der Selbsttätigkeit des Menschen und der Abhängigkeit vom gebenden Gott. Von Jesus verwendet, steht dieser Satz wie ein Scharnier für das "dahinter". Es geht um unseren Glauben an Gott, an seine Welt und unsere existenzielle Verbindung zu ihm. ...

Was das Brot ist für das Leben, ist der Glaube für die Existenz – und der zentrale Schlüssel, das Scharnier zu dieser Frage ist Jesu Leben, seine Liebe, Jesu Sterben und seine Auferstehung. Es ist ein einfaches Bild: So zentral, wie Brot für das Leben und den Alltagshunger ist, so zentral ist der Glaube an Jesus für das ewige Leben und den Hunger nach Sinn.“ erläutert Sr. Birgit Stollhoff CJ.

Der Evangelist Johannes berichtet uns auch von der Frage der Leute: „Was müssen wir tun?“ und der Antwort Jesu: „Das ist das Werk Gottes, dass ihr an den glaubt, den er gesandt hat.“

Wagen wir Jesus zu vertrauen, seinem Wort, seinem Weg, ihm zu glauben.

Seien Sie herzlich begrüßt und behütet

Martin Pietsch

<b>Sonntag</b> <b>01.08.21</b>  <b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>09.00 Uhr</b> <b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b>
	<b>11.00 Uhr</b> <b>Hl. Messe, Schöneiche</b>
<b>Sonntag</b> <b>08.08.21</b>  <b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>09.00 Uhr</b> <b>Hl. Messe, Rüdersdorf</b> <b>(Bei gutem Wetter im Freien)</b>
	<b>11.00 Uhr</b> <b>Hl. Messe, Schöneiche</b> <b>Schulanfangsgottesdienst</b> <b>mit Segnung der Schulanfänger</b>

Die **Kollekte** HEUTE: für die Aufgaben unserer Pfarrgemeinde

Die Kollekte am kommenden Sonntag: für die Förderung der katholischen Kindertagesstätten im  
Erzbistum Berlin

#### **CARITAS international**

ruft zu Spenden auf für die Unterstützung der Menschen der Hochwasserkatastrophe  
in Deutschland auf. **Spendenkonto:**

Caritas international  
IBAN: DE88 6602 0500 0202 0202 02  
BIC: BFSWDE33KRL  
Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe  
Spendenzweck: CY00898 Fluthilfe Deutschland

### **Hinweise**

Für die **Feier der Gottesdienste** sind derzeit eine Reihe von Regelungen und Auflagen zu beachten und umzusetzen. Sie sind in den staatlichen Vorgaben sowie im "Schutzkonzept" und weiteren Regelungen unseres Erzbistums gegeben.

Daraus ergibt sich auch eine **begrenzte Anzahl von Teilnehmenden** an den Gottesdiensten in unseren Kirchen. Eine **vorherige Anmeldung** zum jeweiligen Gottesdienst über das Pfarrbüro ist erforderlich, eine Dokumentation der Teilnehmenden (Kontaktnachweis) wird entsprechend der staatlichen Vorgaben erstellt.

Im **Theresienheim** ist kein Besuch der Kapelle möglich.

Das **Schutzkonzept** und **Informationen zur Anmeldung** sowie aktuelle Hinweise und weitere Informationen liegen aus und erfahren Sie auch auf der Internetseite unserer Pfarrgemeinde: [www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org](http://www.pfarreiheiligefamilieruedersdorf.org)

Im **Pfarrbüro** ist unsere Pfarrsekretärin Frau Mauve dienstags von 9.00 bis 11.00 Uhr zu erreichen.

Telefon Pfarrbüro: (033638) 22 62, E-Mail: [hl.familieruedersdorf@gmx.de](mailto:hl.familieruedersdorf@gmx.de)

Pfr. Pietsch ist zu erreichen über E-Mail: [martin.pietsch@erzbistumberlin.de](mailto:martin.pietsch@erzbistumberlin.de)

Gemeindereferent H. Stachowiak ist zu erreichen: Tel.: (0152) 28 72 88 13